

Saame gnugsam in die Erde. Es muß aber das Getrende so zuvor in dis Feld kommen / ganz dünne gesäet seyn / sonst ersticket der Baum-Saamen / unter und zwischen den vielen Getrende.

§. 10. Und obgleich die Bäume in einer Reihe oder Linie ziemlich dichte und dicke in einander stehen / so können sie sich hingegen auf der Seiten ausbreiten und ihre Wurzeln und Aeste dahin werffen / sind auch gegen den Wind etwas gesicherter / als wenn sie einzeln hin und wieder stehen / sonderlich wenn sie denen ordinären starken Wind Strichen / als Nord / Süd und Westen entgegen geführt werden / daß die Bäume einer Reihe dem Winde entgegen und ex opposito stehen / dienet etlicher maßen auch zum Vorthheil / zumahl man in ausschneideln und auspußen / füglicher dabey Handthieren kan; Item durch das Grasen auch nicht so leicht Schade geschehen / weil die Bäume in einer Reihe stehen / und zwischen den Reihen das Gras gar wohl ohne Beschädigung des jungen Holzes weg gebracht werden mag.

§. 11. Wo aber die Gelegenheit und Zeit nicht leiden will / so viel auf das Umackern und Furchen oder Graben zu ziehen anzuwenden / könnte man nur den Boden von Reißig / Heide-Moos / und dergleichen saubern / den kleinern Holz-Saamen / als Fichten / Tannen / Kiefern / Bircken / und Erlen darauf sehen / so würde er doch die Erde desto eher ergreifen und fassen / als wenn der Platz unberäumet / und mit Reißig und andern überdeckt gelassen würde. Wo er aber in ein gut geackertes Feld gesäet werden soll / wird solches zuvor ein wenig eingeeget / als denn darauf gesäet / und damit es glatt werde der Saame eingewalket / so komt derselbe nicht alzu tief in die Erde / und die Erde wird etwas derb / daß ihr die Feuchtigkeit nicht so bald entgehe / allenfalls kan das Walzen auch unterbleiben / bevorab bey nasser Witterung.

§. 12. Ob man nun mit Pflügen oder Hacken / oder mit Furchen und Graben ziehen / am besten und mit wenigern Kosten und näher davon kommen kan / muß man den Überschlag machen / wie viel Ruthen ein guter Arbeiter in einem Tag Graben ziehen / umhacken oder umackern kan. Denn da wird leicht die Rechnung zu machen seyn / wie viel hundert und mehr Acker um / und den Saamen einzuhacken kosten mögten / und ob zum Ackern / Umhacken / oder zum umhacken mehr Kosten gebraucht oder erfordert werden. In einem Tage kan ein guter Arbeiter einen halben Scheffel Landes um / und den Saamen einhacken / es sey bergicht oder flach / aber wie viel mit einem Pflug oder Hocken täglich auf zu ackern und aufzuarbeiten / kan man so eigentlich nicht wissen / dann der Boden unterschiedlich ist / in gleichen das Erdreich steinicht / wurzlicht und dergleichen

gleichen